

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gabe an den Zaren und die Kirche, mit dem Mangel an selbständigem Denken und tatkräftigem Handeln, der ihnen nachgesagt wird, sind sie die Hauptträger des absolutistischen Staatsgedankens und seiner militärischen Macht, zugleich aber auch seiner sozialen und wirtschaftlichen Rückständigkeit. Die Kleinrussen sind von weit lebhafterem und tätigerem Geiste, ein Volk, das auch in seiner Sprache, in seinen Liedern und Sagen und, trotz der Zugehörigkeit zur orthodoxen Kirche, durch Ansätze religiöser Selbstständigkeit sich wesentlich von seinen nördlichen Verwandten unterscheidet. Der Zahl nach folgen den Russen die Völker türkisch-tatarischer Abstammung mit rund 16 Millionen. In Mittelasien machen diese Mohammedaner etwa die Hälfte der Gesamtbevölkerung aus. Von dort aus nehmen sie nach allen Seiten, besonders nach Norden und Osten, an Zahl ab, im Westen dagegen reichen sie bis zum unteren und mittleren Lauf der Wolga und in das transkaukasische Gebiet, wo sie früher selbständige Reiche bildeten. Mit rund 10 Millionen Köpfen folgen dann die römisch-katholischen Polen; sie sind in den Weichselprovinzen fast drei Viertel der Bewohner. Trotz ihrer Verwandtschaft mit den Russen stehen sie zu diesen in einem starken politischen und nationalen Gegensatz, der deutlich genug in der Verschiedenart des kirchlichen Bekenntnisses hervortritt. Ähnlich steht es im Nordwesten, in Finnland, wo die größtenteils evangelischen Finnen zäh an ihrem Volkstum hängen. Neben Schweden, Deutschen, Russen und Lappen bilden die 2 $\frac{1}{2}$  Millionen Finnen die Hauptbevölkerung des Seenlandes. Auch die in Estland und Livland ansässigen Esten sind ein finnischer Stamm. Sie zählen über eine Million. Mit den Ostfinnen des Wolgagebietes zusammen, die sich körperlich und geistig kaum noch von den Russen unterscheiden, zählen sie etwa 7 Millionen und bilden rund 4 $\frac{1}{2}$  vom Hundert der Bevölkerung. Einen ebenso hohen Prozentsatz erreichen